

# Halloweeny zieht um



# Wusstest du, dass Geister an Halloween umziehen?

So war es auch bei Halloweeny,  
dem kleinen Hausgeist...





Hoch oben unter dem Dach eines alten Hauses lebte Halloweeny, ein kleiner, freundlicher Geist. In der Wohnung war es gemütlich, mit knarrenden Balken, flackernden Kerzen und einer herrlich schiefen Dachluke, durch die man den Mond sehen konnte.

Die Menschen, bei denen sie wohnten, waren freundlich – und zum Glück auch leicht zu erschrecken.



Jedes Jahr zu Halloween stellten die Menschen leckere Süßigkeiten vor die Tür – aber niemand kam die vielen Stufen bis unters Dach hinauf. Kein Kind klopfte jemals an die Wohnungstür bei Halloweeny.

Im letzten Jahr stand er besonders lange am Fenster. Er sah die Kinder unten auf der Straße lachen, „Süßes oder Saures“ rufen und ihre Beutel füllen. Da seufzte Halloweeny leise. Er fühlte sich einsam, weil er nicht richtig dabei sein konnte.



Nun aber war Halloween endlich alt genug, um bei dem großen Familienumzug dabei zu sein! Denn es gibt eine alte Geister-Tradition: An jedem Halloween ziehen die Hausgeister weiter – damit sich die Menschen nicht zu sehr an sie gewöhnen und jedes Jahr neue Spukkünste erleben können.

So packte Halloweeny freudig mit seiner Geisterfamilie die Koffer. Und dann ging es endlich los, hui, wie das flattert, wenn Geister reisen!



Dieses Mal führte sie ihr Umzug in ein Haus direkt an der Straße. Dort gab es eine einladende Haustür, eine Treppe, die zum Eingang führte und reichlich Platz, an dem Kinder ihre Süßigkeiten sammeln konnten. Und natürlich Platz für die Kürbisköpfe.



Am Abend, als der Wind durch die Gassen pfliff und die ersten Kinder mit ihren Taschen unterwegs waren, schwebte Halloweeny hinaus.

Unsichtbar huschte er zwischen den verkleideten Kindern umher, wuselte durch ihre Haare und blähte ihre Jacken mit kleinen Windstößen auf. Die Kerzen in den Kürbissen ließ er heller flackern, und manchmal zwinkerte er ihnen sogar durch das leuchtende Kürbisgesicht zu.



Die Kinder kicherten, hielten sich an den Händen fest und riefen noch lauter „Süßes oder Saures!“ - Halloweeny fühlte sich zum ersten Mal nicht mehr allein.

Die Kinder lachten, winkten und freuten sich über die geheimnisvollen Streiche. Halloweeny war übergelukkig. Endlich durfte er dazugehören, endlich konnte er das Kinderlachen hautnah spüren.

Von nun an würde er jedes Jahr mit den Kindern umherziehen, ihnen kleine, angenehme Streiche spielen und dafür sorgen, dass kein Haus im Dunkeln blieb.

**Denn was gibt es Schöneres als ein fröhliches Zuhause, in dem Licht, Lachen und ein Hauch von Zauber wohnen?**







Eine schöne Geistergeschichte von Thomas Brunner

## “Wusstest du, dass die Geister an Halloween umziehen?”

Idee, Inhalt, Konzeption und Feinschliff: Thomas Brunner

Textliche Unterstützung: ChatGPT

Bildumsetzung: ChatGPT

©ERA Deutschland GmbH

[www.eraimmobilien.de/Halloween](http://www.eraimmobilien.de/Halloween)

